

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

159 (9.10.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238402)

Zeverisches Wochenblatt.

N^o 159. Dienstag, den 9. October 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bei dem unterzeichneten Gerichte ist die Todes-
erklärung folgender abwesender Personen beantragt:

1. des Johann Heeren Tammen, geboren am 7. Januar 1817 zu Friederikensiel, Sohn des weil. Gastwirths Johann Eilers Tammen daselbst. — Derselbe ist wie vorgestellt, im Jahre 1836 mit einem nach Newyork bestimmten Segelschiffe, dessen Name und Führer nicht mehr angegeben werden kann, von Bremerhafen abgefahren und soll das Schiff überall an seinen Bestimmungsort nicht angelangt, vielmehr mit der Mannschaft verunglückt sein;
2. des Claas Abken Freudenthal, geboren am 26. December 1820 zu Sande, Sohn des weil. Wüthchers Lübke Freudenthal daselbst. Dieser Abwesende ist angeblich im Jahre 1841 oder 1842 als Bäckergefelle auf die Wanderschaft gegangen und hat nach der letzten, im Jahre 1852 eingegangenen Nachricht sich in Californien (Nawanda) aufgehalten, seitdem ist er verschollen;
3. des Harm Classen Mulder, geboren am 3. April 1811 zu Zever, Sohn des weil. Claas Harms Mulder daselbst. Derselbe soll im Jahre 1840 nach Amerika ausgewandert sein und sich im Jahre 1841 oder 1842 als Soldat im Staate Ohio aufgehalten haben. Eine briefliche Nachricht soll von dem Verschollenen seit seiner Entfernung überall an seine Familie nicht eingegangen sein;
4. des Jacob Siebels Harms, geboren am 30. August 1830 zum Winser-Norder-Altendeich, Sohn des weil. Alle Harms zum Winser-Norder-Altendeich. Derselbe ist angeblich im Jahre 1849 mit dem Schooner „Heinrich“, Capitain Franz Cohn, von Bremen nach New-Orleans als Matrose gefahren, und soll das Schiff an seinen Bestimmungsort überall nicht angelangt, vielmehr, da überall eine Nachricht über dasselbe und von der Mannschaft nicht eingegangen ist, auf der See untergegangen sein;
5. des Hermann Bernhard Detmers, geboren am 25. April 1816 zu Hohenkirchen, Sohn des B. D. Detmers daselbst, jetzt in Oldenburg wohnhaft. Wie vorgestellt ist der Verschollene im Jahre 1836 mit einem Danziger Schiff, genannt „Friedrich Wilhelm der Dritte“, Capitain Riddleß, von Bremerhafen nach Amerika gefahren, und soll das Schiff den Gerüchten zufolge am zweiten Weihnachtstage auf Farnouths-Bänke gescheitert und untergegangen sein.

Wie angegeben soll eine Nachricht überall nicht, weder von dem Schiffe noch von der Mannschaft, eingegangen sein.

Es wird nun hiemit Termin auf
den 1. Juli 1867,

angesezt und werden hiedurch aufgefordert, sich darin zu melden, beziehungsweise ihre Rechte anzugeben:

1. die oben sub 1 bis 5 gedachten Verschollenen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, unter der Verwarnung, daß sie für todt erklärt werden, und ihr Vermögen dem in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten verabsolgt wird,
2. die Erben derselben und alle zur Nachfolge in ihr Vermögen etwa sonst Berufenen unter der Verwarnung, daß
 - a. wenn sich Niemand meldet und als berechtigt legitimirt, das Vermögen des Verschollenen für erbloses Gut erklärt, im entgegengesetzten Falle aber den sich als berechtigt Legitimirenden eingehändigt werden soll;
 - b. der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Berechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Vermögens des Verschollenen getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen, beschränken soll;
3. alle Diejenigen, welche Forderungen an die Verschollenen zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich denjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, gegenüber, auf deren Bereicherung, unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Zugleich werden alle, welche von dem Leben oder Tode der Verschollenen Nachrichten besitzen, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Das Erkenntniß wegen der Todes-Erklärung und Präklusivdecret soll

am 4. Juli 1867

abgegeben und nur in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Zever, 1866 September 17.

Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

An den Tagen vom 2. bis 20. October, des Morgens, wird durch Stadtkämmerer Krahnshöver die

Stadt- und Straßenanlage, das Nachwächter-, Krummer- und Milchgeld und der erste Termin der Schulanlage, der Einkommensteuer und des Armen-geldes gehoben werden, und sind die Steuer-Duit-tungs-Zettel mitzubringen. Die Steuer kann auch schon jetzt bezahlt werden.

Um zu großen Andrang zu vermeiden, wird ge-wünscht, daß die Bewohner der früheren Stadt in der ersten, die aus der früheren Vorstadt in der zweiten und die aus dem sog. Glockenschlage in der dritten Hebungswoche Zahlung leisten.

Feber, 1866 September 26.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Verpachtungen.

Die Frau Wittwe Nemmen zu Sander Salzen-groden läßt die im vorigen Monat bereits zur Pacht ausgetretenen 47 Gras-Weidelandes im Salzen-groden am Donnerstage, den

11. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Bungenstocks Wirthshause in Sande nochmals zum öffentlichen Aufgebot brin-gen, und zwar in 4 Parzellen, zum Beweiden auf 1 Jahr.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten ein-geladen, daß bei annehmbaren Geboten der Zuschlag im Termine erfolgen soll.

Sande, 1866 September 30.

G i b e n

Von den Ländereien der 1. und 2. Neuender Pfarre werden am

Freitag, den 12. dieses Monats,

Abends 5 Uhr, in meinem Hause mehrere Hämme als Grün- resp. Pflugland vom 1. Mai 1867 an auf mehrere Jahre verpachtet.

Neuende, 3. October 1866.

H. J a n s s e n.

Das Kirchenland zu Minsen, pl. m. 40 Matten, theils altes Weideland, theils als Pflugland, und einige Matten als Gartenland zu benutzen, soll am

13. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in des Gem.-Vorst. Harms Hause zu Minsen öffentlich verpachtet werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der Kirchenrath.

Landverheuerung.

Montag, den 15. October,

Abends 6 Uhr, werden in H. E. Frerichs Gasthause folgende Sillensteder Pfarrländereien verheuert werden:

4 Matt am Sengwarder Wege zum Haferbau,

4 M. Häuslingsfenne zum Lieffschlöten,

2½ M. Langhamm zum Haferbau.

Sillenstede.

Kirchenrath.

Im Auftrage des Herrn Landraths Steinbömer zu Verdumer alten Groden werde ich seinen daselbst belegenen und von ihm selbst bewohnten

Platz,

bestehend aus Behausung und 73 Diemathen, nach der Grundsteuer-Mutterrolle 169 Morgen 33 Ruthen Kleilandes, am

Dienstage, den 30. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Dwerwien zu Alt-harlingersiel, öffentlich meistbietend verpachten.

Die Conditionen können 14 Tage vorher bei dem Herrn Verpächter, so wie bei mir eingesehen werden.
Wittmund, den 5. October 1866.

S i l b e n, Auct.

Verpachtungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hat-tersum, läßt am

Mittwoch, den 10. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Be-hausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1866 September 28.

v. G ö l l n.

Pferde-Verpachtung.

Der Pferdehändler H. G. Hayen hies. will am

Mittwoch, den 10. October d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung:

20—30 Stück Saug- und Enter-Füllen, meh-rere 2- und 3jährige, auch 2 gute egale Wa-gen-Pferde, auch eine fast neue Halb-Chaise,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-neten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1866 September 28.

v. G ö l l n.

In Concurssachen

der Gläubiger des Kaufmanns W. D. So-sephs zu Feber

soll das zur Masse gehörige

Waarenlager nunmehr

am

10., 11., 12., 13., 15., 17., 18., 22.

October d. J. und an den folgen-

den Tagen, des Nachmittags 1 Uhr

anfangend,

im großen Saale des „schwarzen Adler“ hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Zum Verkauf kommen

Gattune, Druckgattune, Wollenzeuge, Lüfres,

Halbseidenzeuge, Wollatlas, Ripps, Orleans,

Lafting, Terneaux, Pique, Damast, Barege, di-

verse Tuche, Buckskins, Tricots, Cassinet, Moire,

Flanell, Lama, Molton, Boye, Seidenzeug, At-

las, Sammet, Turndrell, Gardinenzeuge, Da-

menmäntel, Tisch- und Commodendecken, Man-

tillen, Sacken, Fanchons, Umschlage, Hals- und

Taschentücher, Crinolinen, Pferddecke, Garn,

Zwirn, Coating, Baumseide, Bänder, Knöpfe,

Leinen und Baumwollleinen und viele sonstige Gegenstände.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen, mit dem Bemerkten, daß sämtliche Waaren in passenden Abtheilungen zum Auffatz gelangen.

Sever. **B e h r e n s**
Concurseurator.

Für den Handelsmann Hero Tjarks zu Asel werde ich am

**Donnerstage, den 11. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,**

im Wirthshause bei Popke Gerdsen Frau Wittwe zu Carolinensiel

150 Stück Gänse

mit vollen Federn öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 4. October 1866.
S i l d e n, Auct.

Die Wittve des weil. Arbeiters Johann Gerriets Harms zu Goldewey (Fedderwarden) läßt am

**Montag, den 15. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in ihrer Behausung, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, als:

1 milchgebende Kuh, 1 Plege, 1 Kommode, mehrere Tische, 1 Wanduhr, 2 Kisten, 1 Hangbuddel, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, Mannskleidungsstücke aller Art, 1 Sichte, 1 Sense, mehrere Forken, Steinzeug, zinn. Kaffeekannen, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß und noch mehrere andere haus- und küchengeräthliche Sachen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 October 6.

H e d d e n, Auctionator.

Bücherverkauf.

Am Winternachtsmarktage,

October 16, Vormittags 11 Uhr,

werden im Hof von Oldenburg die abgelesenen werthvollen Bücher der theologischen Lesegesellschaft verkauft werden, was den geehrten Mitgliedern der Gesellschaft hiedurch bekannt gemacht wird.

H. S c h m i d t.

Der Hausmann Christian Mieniets zu Hohenmünde, läßt am

18. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung,

1 Saugfüllen, 1 sähre Kuh, 1 vollständiges Bett, 1 Schrank, mehrere Tische, Stühle, verschiedene Frauenmäntel, Kleider, Röcke, Hemde, Strümpfe, Schuhe, Hüte, Mützen, Kragen, Lächer und Umschlagetücher, 1 Haarband mit goldenem Schieber, goldene Ohrringe, do. Finger- ringe, 2 Paar silberne Ohrringe und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, 1866 October 5.

D i t m a n n s, Auct.

Gemeinde-Sache.

Am Mittwoch, den 10. d. M., Schauung der Gemeinde-Fahrwege.

Neuwarfen, 1866 October 6.

G. W. D u d d e n.

Notifikationen.

Das den Erben des sel. Auctionators Janssen gehörige Haus bei Neuende, in welchem 8 große Zimmer, 3 Kammern, großer Keller- und Bodenraum, mit Stallung und Wagenremise und einem etwa 2 Gras- großen Blumen- und Gemüsegarten, steht auf ein Jahr zum Antritt auf den 1. Mai 1867 ganz oder in Abtheilungen unter der Hand zu vermieten.

Respectanten wollen sich an Frau Auctionatorin Janssen in Sever oder an mich wenden.

Schaar, 1866 October 7.

M ü l l e r,
Auct.

Thierschau-Berein.

Das Thierschaufest wird am 11. October stattfinden.

Die Aichtsmänner wollen sich möglichst zeitig (spätestens bis 9 Uhr) im Adler einfinden.

Die revidierten Rechnungen werden zur Einsicht der Actionäre daselbst aufgelegt werden.

Die für die Schaustellung bestimmten, sowie die im vorigen Jahre prämiirten Thiere müssen gegen 9 Uhr Morgens am Plage sein.

Außerdem werden folgende §§. in Erinnerung gebracht:

§. 23. „Wird ein Prämiestück bei dem nächstfolgenden Thierschaufeste nicht vorgeführt, so muß der Betrag der Prämie von dem Empfänger an die Vereinskasse zurückgezahlt werden.“

§. 27. „Kein zur Schau gestelltes Thier darf vor beendigter Köhrung durch die Aichtsmänner und vor Beschaffung der Ankäufe für den Verein an Händler oder andere Privatleute verkauft werden.“
Der Vorstand des Thierschau-Bereins.

Dr. Löwenstein. G. Brahm's. H. L. Gerdes.

Auszuleihende Gelder.

Sofort 500 bis 600 Thlr. und 100 Thlr., sowie am 1. November 200 Thlr. Gold.

Sever.

H. M e y e r,
Schreiber.

Zwei Fuder sehr gutes Uferheu hat noch zu verkaufen

Fedderwardergroden.

F. D n k e n.

Sonntag, den 21. d. Mts.,

TANZMUSIK,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel.

H e u e r m a n n.

In dem Hause der Wittve Kruse zum Neuender-Neugrodenbeich habe ich zum Antritt auf den 1. November d. J. noch eine Wohnung unter der Hand billig zu vermieten.

Schaar, 1866 October 6.

M ü l l e r,
Auct.

Ein Schafbock zum Decken bei

D e t m e r s neben der Mädchenschule.

Durch bedeutende Einkäufe wurde mein

Manufacturwaaren = Lager

für die Herbst- und Winterfaison auf das Reichhaltigste sortirt und halte dasselbe einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Jever, Octbr. 1.
1866.

J. S. Harms.

Vom 15 October bis 1. November d. J.

Haupt- und Schlußziehung der Braunschw. Staats-Gewinn-Verloosung.
Unter 10,300 Gewinnen kommen Haupttreffer als event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 3 à 2000, 4 à 1500,
100 à 1000, 100 à 400, 115 à 200, 220 à 100 u. f. w.

zur raschen Entscheidung.

Originalantheilscheine: Ganze à 40 Ort.-Thlr., Halbe à 20 Ort.-Thlr., Viertel à 10 Ort.-Thlr.
sind gegen Einsendung des resp. Betrags oder Postnachnahme desselben durch mich zu beziehen.

Bei Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn erlasse Ganze à 24 Ort.-Thlr., Halbe à 12
Ort.-Thlr., Viertel à 6 Ort.-Thlr.

Nicolaus Jacobi, Bremen.

Von Berlin empfang ich heute

Wintermäntel, Paletots, Belle- rinen, Röder, mit und ohne Falten, Jaquetts, Sackjaden &c. &c.,

in den neuesten modernsten Façons, welche zu äußerst billig gestellten
Preisen empfehle.

Jever, October 8. 1866.

L. B. Janssen.

Vom 15. October bis 1. November d. J.

Haupt- und Schlußziehung der Braunschw. Staats-Gewinn-Verloosung,
in welcher die unbedingte und rasche Entscheidung von 10,300 Gewinnen als event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 3 à 2000, 4 à 1500,
100 à 1000, 100 à 400, 115 à 200, 220 à 100 u. f. w. erfolgt.

Originalantheile Viertel à 10 Thlr., Halbe à 20 Thlr., Ganze à 40 Thlr. Ort.

sind durch mich zu beziehen. Amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sende prompt nach der Entscheidung.

Bei rechtzeitiger Bestellung erlasse ich Originalantheile

Viertel à 6 Thlr., Halbe à 12 Thlr., Ganze à 24 Thlr. Ort.
wenn von Seiten des Käufers auf den kleinsten Gewinn verzichtet wird.

Franz Herm. Abbes, Bremen.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Wittke & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 159 des Zeverschen Wochenblatts vom 9. October 1866.

Notifikationen.

Dienstag, den 9. October, Abends 7 Uhr, im Hof von Wangerland

Versammlung der Bürger der Stadt Zever, welche sich für die Zeverschen Märkte interessieren.

Um zahlreiche Theilnahme bitten
mehrere Bürger der Stadt Zever.

Ausgesuchte Emmentaler, Stoller und grüne Schweizer Käse, beste ächte Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Auf eine Häuslingsstelle werden auf erste Hypothek gegen 5 Proc. Zinsen 175 Thlr. Grt. anzuleihen gesucht.

Zever, 1866 October.

J. G. G. Kleischer.

Sonntag, den 14. October,

Tanzmusik

bei F. Seegen in Neuenkrüge.

Thierschauverein.

Die nach §. 37 der „Neuen Statuten“ bereits am 1. August fällig gewordenen Actienbeiträge sind spätestens bis zum Morgen des Thierschausestes an den unterzeichneten Cassenführer, der zu dem Ende im Adler anwesend sein wird, zu entrichten.

Zever, 6. October 1866.

H. D. Clasen.

Gartenconcert in Moorwarfen

Sonntag, den 14. October,
wozu freundlichst einladet

F. Guden.

Bei schlechter Witterung findet das Concert im Saale statt.

Gesucht. Auf sofort 2 Schneidergesellen bei dauernder Arbeit.

Oldorf. H. H. Gerdes,
Schneidermeister.

Meine über 6000 Bände umfassende
Leihbibliothek

halte einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung angelegentlichst empfohlen.

Die Abonnementsbedingungen sind sehr billig gestellt und werden Cataloge gern zur gef. Ansicht ausgegeben.

J. F. G. Trendtel.

 **Watten,** à 5 Gs., 6 Gs.,
3 Sw. und 7 1/2 Gs. bei
J. L. Ildau,
Wasserpoststr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wünscht auf den 1. November eine Stelle in der Stadt. Gute Zeugnisse können beigebracht werden. Näheres durch
Rahrdum. P. Wubenhorsf.

Alle Sorten Schreib- und Postpapier, Zeichen- und Tonpapiere, Maculatur in allen Größen, weiße, farbige und gepresste Couverts, Ellenpapier in verschiedenen Sorten, einfarbige Buntpapiere, türk. Marmor- und Cattunpapier, sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. F. G. Trendtel.

Norddeutscher Lloyd. Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenhamm.

Utens, 7. October 1866.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

Am Donnerstage, den

11. October,

Nachmittags 4 Uhr, werden die zum Nachlasse des weil. Böttchers J. G. Siefken und weil. Ehefrau gehörigen Immobilien, nämlich:

1. ein Haus mit kleinem Warf an der Schlacht zu Zever,
2. ein Haus an der Neuenstraße daselbst,
3. ein am Lettenfer Tief bei Zever belegener Garten,
4. 7 Gräber auf dem Kirchhofe zu Zever, 1. Stück 1. Ordnung,
5. 4 Matten Landes hinter Mooshütte,

in des Gastwirths Chr. Rudolphi Behausung öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt, was hierdurch in Erinnerung gebracht wird.


Zever, 29. September 1866.

G. L. Thiem s.

Eine freundliche Wohnung mit vielem Garten- grunde, zu Pakens belegen, habe ich, im Auftrage des Eigenthümers, Mai 1867 anzutreten, zu verheuern. Hooftiel, 1866.

H. E. Sidden.

Die neuesten Modell-Hüte,

 **Hauben und Coiffüre,** sowie eine reichhaltige Auswahl **Hutstoffe, Bänder, Blumen, Hutfacons** u. s. w. sind bei mir eingetroffen.

Bertha Feilmann.

Ein zu 2 Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus mit 2 1/2 Grasen Gartenland, zu Hooftiel, im Kirchspiele Pakens belegen, habe ich, im Auftrage des Eigenthümers, Mai 1867 anzutreten, im Ganzen oder getrennt, zu verkaufen oder zu verheuern. Hooftiel, 1866.

H. E. Sidden.

Ein erfahrener erster Müllerknecht kann eine Stelle nachgewiesen erhalten durch
Zever. J. H. de Boer.

Ein zu 2 Wohnungen eingerichtetes Häuslingshaus mit vielem Gartengrunde, am Palenser-Grodenbeiche belegen, wird am

**Sonnabend, den 13. October d. J.,
Abends 6 Uhr,**

in G. Behrens Wirthsstube zu Grisdumersiel, Mai 1867 anzutreten, zum Verkauf oder zur Verheuerung ausgetoten werden.

Hookfiel, 1866.

H. E. S i d d e n.

Sonntag, den 14. d. Mts.,

Kaffeeball

bei F. A. B l e s s zu Nievens.

Recht pennsylvanisches Petroleum empfiehlt
billigst

Kniphausen. H. J. D i r k s.

Einladung.

Am Freitag, den 12. September, wird zur Feier der heimgekehrten Krieger in Schortens in Zimmermanns Locale ein Ball abgehalten, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird.

Eine persönliche Einladung hierzu findet nicht statt.

Schortens, 1866 October 8.

Zu verkaufen. 5-6 Tonnen guter reiner Weizen zum Säen bei

F. A. B e h r e n s in Barkel.

Landwirthschaftlicher Verein in Hookfiel.

Sizung am Donnerstag, den 11. October, Abends 6 Uhr, im Lokale des Hrn. Zühlfs daselbst.

D. B.

Englisch und deutsche Sprache

(im Gasthof von Wangerland zu Zever).

Der Coursus in obigen Fächern hat bereits begonnen und können noch junge Leute in denselben aufgenommen werden am Dienstag, den 9. October, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bestrum. Lehrer A l p e r s.

Casinosache zu Hookfiel.

Nächsten Freitag, den 11. October, Abends 7 Uhr, Generalversammlung beim Gastwirth Gerriets.

D. z. D.

Im Hause der Erben des sel. Auctionators Janssen zu Neuende ist auf den 1. November d. J. eine Wohnung für eine kleine Familie billig zu vermietthen.

Schaar, 1866 October 7.

M ü l l e r,
Auct.

Aufforderung.

Die unbekanntenen Erben des am 20. September d. J. bei mir verstorbenen Dienstknechts Heile Janssen, gebürtig aus Lettens, werden hiermit aufgefördert, sich in Zeit von 4 Wochen bei mir zu melden, um über den Nachlaß desselben zu verfügen.

Neuende, October 6. 1866.

R e d l e f J a n s s e n.

Wasserhelles Petroleum empfiehlt

M. D. F i m m e n.



Mützen

zu sehr billigen Preisen empfiehlt zu geneigter Abnahme

F. Pflüger, St. Annenstr.

Zever, 1866 October 8.

Gesucht. Auf den 1. November d. J. ein gewandter junger Mann für eine Manufactur- und Colonialwaarenhandlung auf dem Lande.

Näheres erteilt

F. H. C a r s t e n s in Zever.

Wachstafel- und Wachswagenlichte, Wachstock und Wachsfidibus zum Lampenanzünden, gereifte Paraffinlichte, Stearin- und Talglichte in allen Sorten empfiehlt

F. F. G. T r e n d t e l.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt vom Militär wieder heimgekehrt bin und mein Geschäft aufs thätigste fortsetzen werde.

Zugleich bemerke ich, daß meine Frau das Damenkleidernach wie vor fortsetzt.

Zever, 1866 October 3.

R. K e e l f s, Schneidermeister.

Neue schottische Bollheringe, Sardellen und Anchovis empfiehlt

M. D. F i m m e n.

Sofort zu belegen: 150 Thlr. Gold.

Sillenstede, 1866 October 1.

F. A.: A. L i e m e n s.

Paraffin- und Stearinkerzen in ausgezeichnete Qualität empfiehlt billigst

H. D e e n.

Meinen englischen Eber empfehle zum Decken der Säue. Deckgeld 15 Gf.

Auch habe ich noch einen Eber zu verkaufen.

Lettens, den 29. Septbr. 1866.

L. B r a n d i s.

Sardellen à Pfd. 6 gf., Anchovis à Pfd. 8 gf., sowie neue Schott. Boll-Heringe empfiehlt

H. D e e n.

Gelder zu belegen.

Sofort 500 Thlr. und am 1. Novbr. d. J. 1000 Thlr. und 500 Thlr.

Hookfiel. S i d d e n.

Das f. g. Budden (Pieren) und Pricen, überhaupt jedes unberechtigte Fischen im Grisdumertief, vom Lettensertief bis Schreiersort, wird hiemit untersagt. Contravenienten werde ich der Polizeianwaltschaft zur Anzeige bringen.

Utlände.

S. E v e r s.

Delicaten Rahmkäse, à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ gf.,

Edamer Käse, pr. Stück 1 Thlr. 3 gf.,

Grünen Kräuter-Käse, à Pfd. 7 gf.,

Hiesigen Käse, à Pfd. 2 gf., in schöner Qualität, empfiehlt

H. D e e n.

Meinen englischen Schafbock empfehle ich zum Decken der Mutterschafe.

Deckgeld 3 Groschen.

Düntagel. F. M. F o o k e n.

Dampfmehl in allen Sorten, Rudeln, Gries und Sago empfiehlt billigst

H. D e e n.